


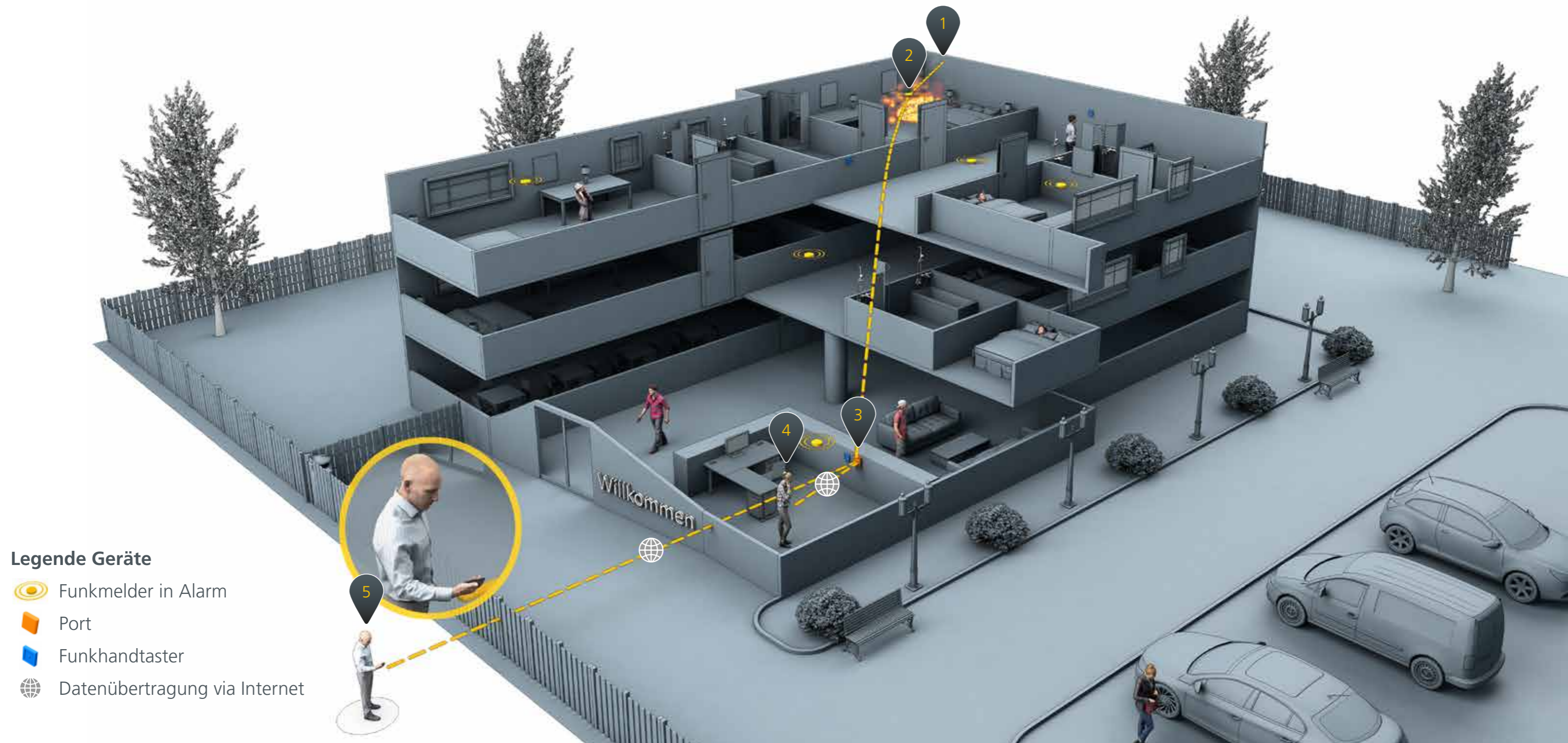


Anwendungsbeispiel: Beherbergungsbetrieb (ohne Brandschutzkonzept nach DIN 14675)





Fallbeispiel Beherbergungsbetrieb

1. Durch eine Zigarette bricht in Zimmer 202 nachts ein Feuer aus.
2. Die funkvernetzten Genius Plus X-Melder detektieren den Rauch und alarmieren flächendeckend im ganzen Hotel.
3. Gleichzeitig sendet der Genius Port eine Mitteilung auf ein mobiles Endgerät (Smartphone oder Tablet) an der Rezeption des Hotels.
4. Der Rezeptionist erfährt über das mobile Endgerät sofort, in welchem Bereich bzw. Raum der Rauch detektiert wurde.
5. Gleichzeitig erhält der Betreiber des Hotels, der sich nicht auf dem Gelände befindet, eine entsprechende Meldung auf seinem mobilen Endgerät.

-  Für eine bessere Kommunikation mit den Hotelgästen und um unnötige Panik zu vermeiden, können alle Melder stumm geschaltet werden, die keinen Rauch detektiert haben.
-  Der Rezeptionist kann gezielt und schnell prüfen, ob tatsächlich ein Brand ausgebrochen ist, und die Feuerwehr alarmieren.
-  Hotelgäste und Personal können gezielt evakuiert – und ein Schaden auf ein Minimum reduziert werden.



Legende Geräte

-  Funkmelder in Alarm
-  Port
-  Funkhandtaster
-  Datenübertragung via Internet